



Ziele und Schwerpunkte des EFRE in Brandenburg 2014-2020



EUROPÄISCHE UNION

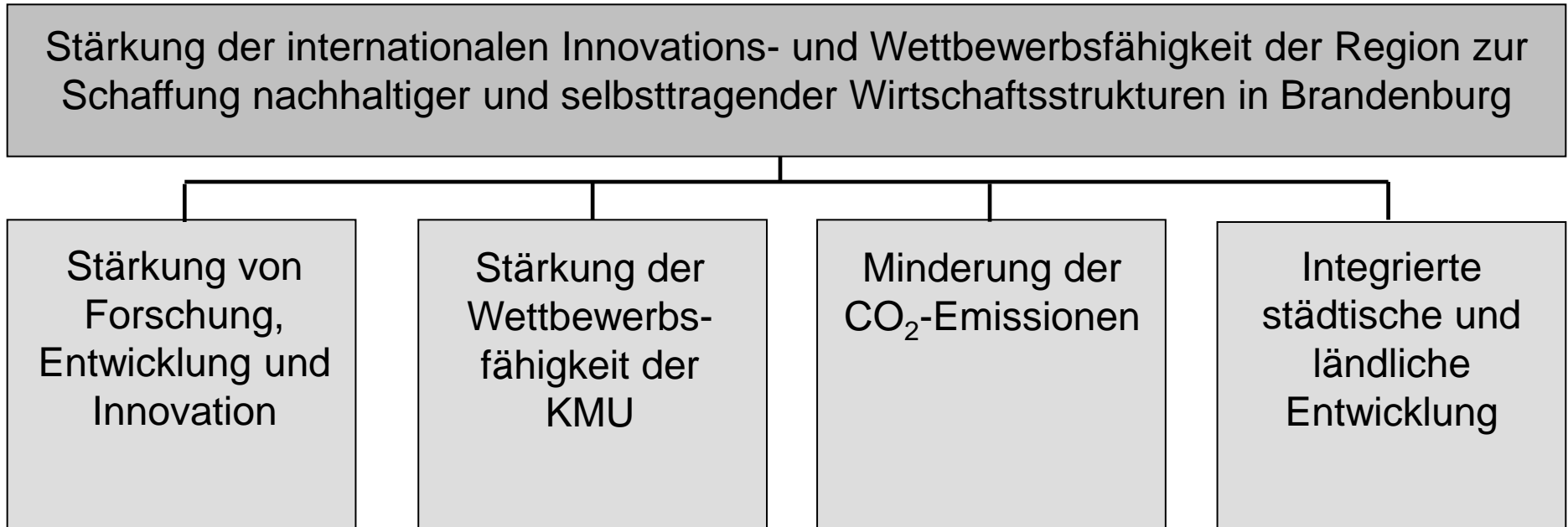
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Zielsystem des EFRE im Land Brandenburg

Das Zielsystem des EFRE teilt sich auf in:

- Ein Hauptziel, das von siebzehn spezifischen Zielen untersetzt wird.
- Diese spiegeln sich in den vier Prioritätsachsen (Schwerpunkten) der Förderung wider.
- Die Querschnittsziele ziehen sich durch alle Schwerpunkte und müssen auch von den anderen EU-Fonds eingehalten werden.
- Weitere drei spezifische Ziele werden im Rahmen der Umsetzung der Technischen Hilfe verfolgt.

Wettbewerbsfähigkeit und Innovation als strategische Orientierung



Querschnittsziele

Umweltgerechte Entwicklung (Nachhaltigkeit)
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Ziel: Stärkung von angewandter Forschung, Entwicklung und Innovation (Prioritätsachse 1)

Spezifische Ziele:

1. Stärkung der clusterrelevanten FuEul-Infrastruktur der brandenburgischen Forschungseinrichtungen
2. Stärkung der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationskapazitäten der brandenburgischen Unternehmen
3. Clusterorientierte Stärkung der technologischen und anwendungsnahen Forschung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
4. Stärkung der Innovationsfähigkeit der brandenburgischen Unternehmen durch die Verbesserung ihrer Vernetzung mit Clusterakteuren sowie durch Verbesserung des wirtschaftsbezogenen Wissens- und Technologietransfers

**346 Mio. EUR
EFRE**

Ziel: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU (Prioritätsachse 2)

Spezifische Ziele:

5. Unterstützung von Existenzgründungen und innovativer junger Unternehmen
6. Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der KMU durch Markterschließungsaktivitäten
7. Ausbau der Wachstums- und Innovationskapazitäten der brandenburgischen KMU

**179 Mio. EUR
EFRE**

Ziel: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft (Prioritätsachse 3)

Spezifische Ziele:

8. Ausbau von Speicherkapazitäten und Steuerungssystemen für die dezentral erzeugte Energie
9. Verbesserung der Energieeffizienz in der gewerblichen Wirtschaft
10. Erhöhung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen sowie in städtischen Quartieren
11. Reduzierung von CO₂ und anderen Treibhausgasen auf Deponien

[Ziele 12-14 auf der nächsten Seite]

**160 Mio. EUR
EFRE**

Ziel: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft (Prioritätsachse 3)

Spezifische Ziele:

12. Entwicklung von Pilot- und Demonstrationsprojekten sowie Umsetzung begleitender Maßnahmen in Pilotregionen zum Einsatz von Systemen, die zur Erhöhung der Netzintelligenz bzw. der effizienteren Absicherung der Energieübertragung innerhalb der Netze beitragen
13. Entwicklung von Strategien, gebietsbezogenen Entwicklungskonzepten sowie darauf aufbauende Umsetzungsmaßnahmen zur Verminderung von CO₂-Emissionen
14. Verbesserung der CO₂-Bilanz im Verkehrssektor

[Ziele 8-11 auf der vorigen Seite]

Ziel: Integrierte Entwicklung von städtischen und ländlichen Räumen (Prioritätsachse 4)

Spezifische Ziele:

15. Verbesserung und Schutz des städtischen Umfelds durch Erhalt und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen in Mittel-/Oberzentren und ihrem Umland
16. Verbesserung von Infrastrukturen inklusiver Bildungseinrichtungen an ausgewählten Schulen mit modellhaften Investitionsvorhaben
17. Wirtschaftliche Aufwertung und Stabilisierung in ausgewählten Stadt-Umland-Gebieten

**127 Mio. EUR
EFRE**

Besonderheit Stadt-Umland-Wettbewerb

- Der Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) ist das Instrument zur Umsetzung der nachhaltigen, integrierten städtischen und ländlichen Entwicklung.
- Der SUW wird fondsübergreifend aus EFRE, ESF und ELER finanziert.
- Die gesamte Prioritätsachse 4 sowie Teile von zwei Zielen der Prioritätsachse 3 werden über den Stadt-Umland-Wettbewerb umgesetzt:
 - Energieeffizienz in Quartieren (PA 3)
 - Nachhaltige Mobilität (PA 3)
 - Nachhaltige Nutzung und Schutz natürlicher Ressourcen (PA 4)
 - Infrastruktur für inklusive Bildung (PA 4)
 - Unterstützung der lokalen Wirtschaft (PA 4)

Technische Hilfe (Prioritätsachse 5)

Spezifische Ziele:

18. Einrichten und Betreiben eines effizienten Verwaltungssystems zur Umsetzung des EFRE in Brandenburg
19. Stärkung der Informationsbasis und der Kompetenzen für die erfolgreiche Umsetzung
20. Steigerung der öffentlichen Sichtbarkeit des Programms

**34 Mio. EUR
EFRE**

Impressum

- Referat: Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, VB EFRE
- Titel: Ziele der EFRE-Förderung 2014 bis 2020

- Autor: Frau Hermannek
- Telefon: 0331-866-1601
- Letzte Änderung: 28.05.2015

- Bemerkungen Beschreibung der Ziele der EFRE-Förderung